Schmerztherapeut*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Algesiologie ist die Wissenschaft und Lehre, die sich mit der Entstehung und Behandlung von Schmerzen befasst.

Schmerztherapeut*innen (= Algesiolog*innen) behandeln chronisch schmerzkranke Patient*innen. Als chronische Schmerzen gelten Schmerzen, die den erwarteten Heilungszeitraum einer Krankheit überdauern und eine Wechselwirkung zwischen biologischen, psychischen und sozialen Faktoren darstellen. Häufige Formen chronischer Schmerzen sind z. B. Kopfschmerzen (z. B. Migräne, Spannungskopfschmerz), Rückenschmerzen, rheumatische Schmerzen oder sogenannte psychogene Schmerzen (= Schmerzen, bei denen keine erkennbare körperliche Ursache vorliegt).

Schmerztherapeut*innen erheben ausführlich die Anamnese der Patient*innen und leiten daraus geeignete Behandlungsmethoden ab, um die Schmerzzustände zu lindern oder zu beseitigen. Dabei arbeiten sie im Team mit verschiedenen Fachärzten/-ärztinnen, mit Physiotherapeut*innen, Psychotherapeut*innen usw.

Ausbildung

Schmerztherapeut*innen sind ausgebildete Ärzt*innen aller Fachrichtungen mit spezieller Weiterbildung auf dem Gebiet der Schmerztherapie (= Diplom der Österreichischen Ärztekammer - „ÖAK-Diplom Spezielle Schmerztherapie“), die an speziellen schmerztherapeutischen Einrichtungen tätig sind, z. B. Schmerzambulanzen.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH